

## Sonnenvitamin D: Hoffnungsschimmer für Asthmatiker?

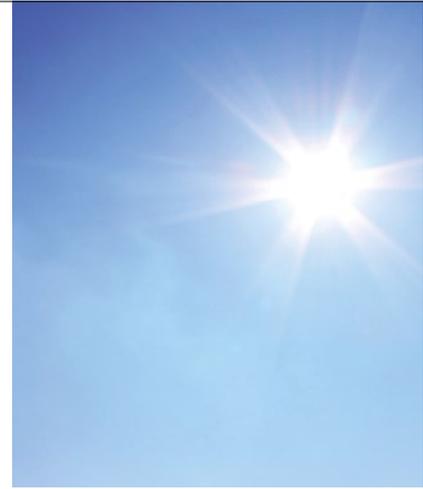
Schweres Asthma ist eine große therapeutische Herausforderung: Selbst mit hohen Dosen inhalativer Glukokortikoide und Beta-mimetika sind die Symptome oft kaum kontrollierbar, orale Glukokortikoide gehen mit dem Risiko gravierender systemischer Nebenwirkungen einher, immer wieder kommt es zu lebensbedrohlichen Exazerbationen und die Krankheitskosten sind enorm.

Möglicherweise könnte Vitamin D etwas Licht in das therapeutische Dunkel bringen, so die Hoffnung von Dr. Stephanie Korn, Universitätsmedizin Mainz. Das „Sonnenvitamin“ D wird nur in geringen Mengen über die Nahrung aufgenommen, sondern vor allem unter UV-Einstrahlung auf die Haut vom Körper selbst gebildet. Dafür sind keine ausgedehnten Sonnenbäder erforderlich, wenige Minuten Sonnenlicht täglich reichen aus. Vitamin D ist bekanntermaßen für den Knochenstoffwechsel unerlässlich und hat sich auch als wichtiger Immunmodulator erwiesen. Neuerdings mehren sich die Befunde,

dass bei asthmakranken Kindern, die an einem Vitamin-D-Mangel leiden, Lungenfunktion und Asthmakontrolle schlechter sind und häufiger Exazerbationen auftreten. Daten bei erwachsenen Asthmapatienten sind noch rar.

Eine Arbeitsgruppe um Stephanie Korn ging nun der Frage nach, welche Rolle Vitamin D bei asthmakranken Erwachsenen spielen könnte. Bei 280 Asthmapatienten wurden die 25-Hydroxyvitamin-D-Spiegel im Serum bestimmt und mit klinischen Parametern der Asthmakontrolle in Beziehung gesetzt. Es zeigte sich, dass die Vitamin-D-Spiegel statistisch signifikant mit der Schwere des Asthmas abnahmen. Je schlechter das Asthma kontrolliert war, desto niedriger lagen die Vitamin-D-Spiegel.

Diese Daten würden einen Zusammenhang zwischen schwerem, unkontrolliertem Asthma und Vitamin-D-Insuffizienz auch bei Erwachsenen belegen, folgerte Korn. Ob jedoch der Vitaminmangel eine ursächliche



© panthesja / Fotolia.com

Rolle für das Asthmageschehen spielt oder ob möglicherweise eine „sonnenarme“ Lebensweise des chronisch Kranken oder die Medikation zu einer verringerten Vitamin-D-Synthese führt, sei nicht eindeutig. In einer prospektiven Studie wollen die Wissenschaftler nun überprüfen, welche Effekte eine Verbesserung des Vitamin-D-Status bei Patienten mit moderatem bis schwerem Asthma hat.

*Angelika Bauer-Delto*

---

**Korn S, Hübner M, Jung M, Blettner M, Buhl R.** Vitamin-D-Mangel bei Asthma: Henne oder Ei?